

Flughafen Wien präsentiert neuen Nachhaltigkeitsbericht

Vom Plan zur Tat - Flughafen Wien präsentiert erste wichtige Erfolge und ambitionierte Zukunftsziele für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung

- **Energieeffizienz: Energieverbrauch von 2012 bis 2014 pro Verkehrseinheit um 11% gesunken, beeinflussbare CO₂ Emissionen sogar um 20% reduziert**
- **Qualitätsverbesserung: "Best Airport Staff Europe 2015" und Ernennung zum "4 Sterne Airport"**
- **Diversitätsmanagement: Derzeit sind unter den rund 5000 Flughafen Beschäftigten 52 Nationalitäten vertreten**
- **Nachbarschaftsdialog: Europaweit als beispielgebend anerkanntes Dialogforum feiert heuer 10 Jahres Jubiläum**
- **Ambitionierte Zukunftsziele: Bereits definierte Maßnahmen für Energieeffizienz plus 21%, CO₂ Reduktion um 30%**

Nachhaltigkeit ist für die Flughafen Wien AG ein wichtiges Unternehmensziel. Die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass es möglich ist sowohl wirtschaftlich wesentlich produktiver zu werden, gleichzeitig die Kundenzufriedenheit und Servicequalität zu steigern, Energieverbrauch und Umweltfreundlichkeit zu verbessern und trotz Rationalisierung und Produktivitätssteigerung positive soziale Akzente für die Mitarbeiter zu realisieren. Beispiele dafür sind: Papamonat, flexiblere Arbeitszeiten, Projekte zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Projekt Ältere Arbeitnehmer. Das in der Flughafen Wien AG installierte Nachhaltigkeitsmanagement soll sicherstellen, dass die ambitionierten Zukunftsziele erreicht werden.

Der heute vorgestellte Nachhaltigkeitsbericht der Flughafen Wien AG zeigt, dass in allen wesentlichen Dimensionen erfreuliche Fortschritte erzielt werden konnten. Wesentliche Voraussetzungen für die Erreichung der ambitionierten Ziele bis 2022 sind das eingesetzte Nachhaltigkeitsmanagement und das bestätigte Umweltmanagementsystem nach EMAS.

Der Standort Flughafen Wien in Schwechat ist einer der größten Arbeitgeber Ostösterreichs und steht aufgrund seiner wirtschaftlichen Bedeutung und der Umweltauswirkung seiner Tätigkeit besonders im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Um unserer ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, ist es ein wichtiges Anliegen, die Unternehmensziele balanciert zu verfolgen und an der nachhaltigen Entwicklung sowohl des Unternehmens als auch der Region aktiv mitzuwirken.

Dass der eingeschlagene Weg richtig ist, unterstreicht nicht nur die kontinuierlich verbesserten wirtschaftlichen Ergebnisse, sondern auch die Erfolge im Bereich Energieeffizienz (2012 – 2014: Minus 11% pro Verkehrseinheit) und beim CO₂ Ausstoß (2012 -2014: Reduktion um 20% pro Verkehrseinheit), vor allem aber die Erfolge bei der Qualitätsverbesserung im Service gegenüber unseren Kunden, dokumentiert durch die Auszeichnungen „Best Airport Staff Europe 2015“ und die erhaltene Klassifizierung als „4 Sterne Flughafen“.

Das Dialogforum, das heuer sein zehnjähriges Bestehen feiert, ist gemeinsam mit dem Nachbarschaftsbeirat, dem Forum 11 und dem Umweltfonds ein europaweit geschätztes, beispielhaftes Erfolgsmodell für den Dialog mit allen Betroffenen Stakeholdern. Das dokumentieren auch die zahlreichen Maßnahmen gegen Lärmbelastung und die vielfältigen Umweltaktivitäten, die in diesem Rahmen gesetzt werden.

Bereits mehr als 100 Maßnahmen im Energie- und Umweltmanagement durchgeführt

Im Bereich des Energie- und Umweltmanagements wurden bereits mehr als 100 Maßnahmen durchgeführt, die zu einer wesentlichen Reduktion des Energieverbrauchs, des CO₂ Ausstoßes und zu einer Erhöhung der Energieeffizienz geführt haben. Ein weiteres Maßnahmenbündel, dokumentiert im Bericht, soll sicherstellen, dass die hochgesteckten Ziele in den nächsten Jahren auch tatsächlich erreicht werden.

Die Planungsarbeiten für die Errichtung von zwei neuen Photovoltaikanlagen mit je 300KW/peak Erzeugungskapazität laufen bereits auf Hochtouren, sie sollen noch im ersten Halbjahr 2016 installiert werden und dann rund 1,4 Millionen KW Strom pro Jahr erzeugen. Aufgrund der Verfügbarkeit von Dachflächen soll dieses Programm in den Folgejahren kontinuierlich ausgebaut werden.

Als konkrete Maßnahme zur Reduktion von Emissionen werden in den kommenden Jahren zum Beispiel 30 Stück elektrobetriebene Cateringhubwagen angeschafft, die die bisherigen dieselbetriebenen ersetzen, allein mit dieser Maßnahme sollen jährlich rund 275.000 Liter Diesel eingespart werden.

Im Rahmen des CDM – Collaborative Decision Making wurde die Zusammenarbeit aller Systempartner durch eigene Echtzeit- Informationsaustauschverfahren wesentlich verbessert, was zu einer laufenden Optimierung des Betriebes und insbesondere der Rollzeiten und Wartezeiten der Flugzeugturbinen führt, alleine damit sollen 1250 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

In drei Jahren soll der nächste Nachhaltigkeitsbericht erscheinen, eine jährliche Aktualisierung erfolgt auf der Homepage des Unternehmens. Der Bericht ist TÜV zertifiziert und wurde in Übereinstimmung mit GRI/G 4 " in accordance core" verfasst.

Rückfragehinweis: Pressestelle Flughafen Wien AG

Peter Kleemann (+43-1-) 7007-23000

Clemens Schleinzer (+43-1-) 7007-22399

Stefanie Tomanek (+43-1-) 7007-26939

p.kleemann@viennaairport.com

c.schleinzer@viennaairport.com

s.tomanek@viennaairport.com

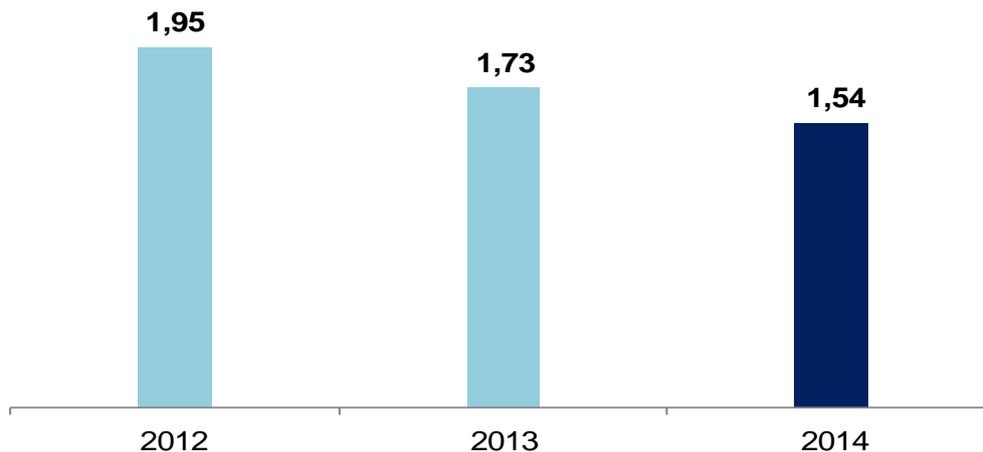
Beilage zur Presseaussendung:

Energieverbrauch der Flughafen Wien AG

Daten	Einheiten	2012	2013	2014
Stromverbrauch	kWh/VE	4,42	4,29	3,99
	MWh	106.296	102.545	97.740
Wärmeverbrauch	kWh/VE	2,42	2,50	2,15
	MWh	58.177	59.626	52.598
Kälteverbrauch	kWh/VE	1,72	1,39	1,26
	MWh	41.258	33.297	30.991
Treibstoffverbrauch	kWh/VE	1,41	1,44	1,20
	MWh	33.945	34.297	29.532
Gesamtenergiebedarf ¹	kWh/VE	8,25	8,23	7,34
	MWh	198.418	196.467	179.870

1) Der Gesamtenergiebedarf setzt sich aus Strom, Wärme und Treibstoffverbrauch zusammen. Der Kälteverbrauch ist im Stromverbrauch abgebildet

CO₂ Emissionen 2012-2014 in kg/VE



Energieeffizienz-Ziele der Flughafen Wien Gruppe

Umweltaspekt	Einheit	2012	Zielwert 2022	Angestrebte Effizienzsteigerung von 2012 auf 2022
Elektrische Energie Flughafen-Wien-Gruppe	kWh/VE	4,42	3,49	21 %
Wärmeverbrauch Flughafen-Wien-Gruppe	kWh/VE	2,42	2,01	17 %
Kälteverbrauch Flughafen-Wien-Gruppe	kWh/VE	1,72	1,24	28 %
Treibstoffverbrauch Flughafen-Wien-Gruppe	kWh/VE	1,41	1,17	17 %
Treibhausgas CO ₂ Flughafen-Wien-Gruppe	kg/VE	1,95	1,36	30 %

Basis der Programme ist die Umwelterklärung der Flughafen Wien AG:

Erklärung zur Umweltpolitik der Flughafen Wien AG und ihrer Tochterunternehmen

Unsere Unternehmenspolitik ist darauf ausgerichtet, wirtschaftliche, soziale und ökologische Ziele in einem ausgewogenen Verhältnis zu verfolgen. Daraus leiten sich für unsere Umweltpolitik folgende zentrale, strategische Leitlinien ab: Wir bekennen uns zu einem schonenden und bewussten Umgang mit der Umwelt und verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze, Verordnungen und behördlichen Auflagen sowie zur kontinuierlichen Minimierung der negativen ökologischen Auswirkungen.

Das bedeutet:

- Einen möglichst effizienten und schonenden Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen, vor allem auch durch den Einsatz eines umfassenden Umweltmanagementprogramms, neue Technologien und die Nutzung alternativer Energieträger. Soweit das Unternehmen darauf Einfluss hat, wird versucht, auch die Partner und Kunden am Standort in die Umweltaktivitäten einzubeziehen.
- Höchste Priorität für den kontinuierlichen Dialog mit allen Stakeholdern und vom Flugverkehr belasteten Bürgern und die nachhaltige Sicherung der Lebensqualität in der Region vor allem durch Fortsetzung der Arbeit im Dialogforum und im Nachbarschaftsbeirat, sowie durch die Nutzung aller technischen und faktischen Möglichkeiten, trotz tendenziell steigenden Verkehrsaufkommens, die Belastung durch Emissionen und Immissionen zu minimieren.
- Soziale Verantwortung in den Beziehungen zu allen Stakeholdern zu praktizieren. Dies gilt insbesondere für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch für Lieferanten und Dienstleister, sowie im Rahmen unserer regionalen und gesellschaftlichen Rolle aber auch für alle Beziehungen zu Stakeholdern in unserer Nachbarschaft und darüber hinaus. Wir fördern und respektieren in höchstem Maße ethnische und weltanschauliche Diversität und bemühen uns besonders um Frauenförderung und erleichterte Arbeitsbedingungen für ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere soziale Verantwortung ist auch Leitlinie für unsere Spenden- und Sponsoringaktivitäten.